



Zivilisationspause am Hochmoor in Obwalden

Eine knapp zweistündige Rundwanderung vom Obwaldner Dorf Kerns aus? Tönt weder wild noch abenteuerlich. So kann man sich täuschen: Der völlig unbeschwerliche Rundweg im Chernwald führt durch ein natürliches Kleinod, das in der landwirtschaftlich intensiv genutzten Landschaft wie eine romantische Insel wirkt.

Startpunkt ist die Haltestelle «Kerns, Post», von wo der Weg zuerst auf asphaltierten Strässchen Richtung Siebeneich führt. Was sofort auffällt: die teilweise haushohen Felsbrocken, die heute, von Vegetation überwuchert, auf den Weiden neben den Häusern pittoresk wirken, aber auf eine vergangene Katastrophe hinweisen. Vor 2200 Jahren stürzten vom Stanserhorn als Folge eines Erdbebens riesige Felsmassen in die Tiefe, und sie formten die wilde Landschaft, die den Untergrund des Chernwalds bildet. Der Wanderweg führt sanft durch dieses heute von einem dichten Wald bestockte Gelände.

Unter den Felsen gibt es Hohlräume, die einst als natürliche Kühlschränke genutzt wurden und heute auf Familienwanderungen beim Versteckenspielen gute Dienste leisten. Wer sich vertieft auf

die natürliche Abenteuerlandschaft einlassen will, absolviert den Erlebnisparcours Chärwaldräuber, der den Wanderweg mehrfach kreuzt – und Sagen aufnimmt, die sich um das verwinkelte Gebiet ranken. Im Chernwald gibt es Möglichkeiten zum Picknicken oder Bräteln. Nach ungefähr 50 Minuten lichtet sich der Wald, als würde jemand einen Vorhang heben. Man tritt hinaus auf einen geländerfreien Steg über das Hochmoor an das schilfbestandene kleine Gerzenseeli. Es ist wie eine Anleitung zum Herunterfahren, ohne dass es jemand zu sagen braucht. Auf dem gemütlichen Weg zurück nimmt die Zivilisation wieder überhand, doch die Gelassenheit bleibt.

Jürg Steiner, 2022

INFO

Erreichbar ist «Kerns, Post» mit dem Bus von Sarnen oder Stans her.

In Kerns hat es mehrere Hotels.



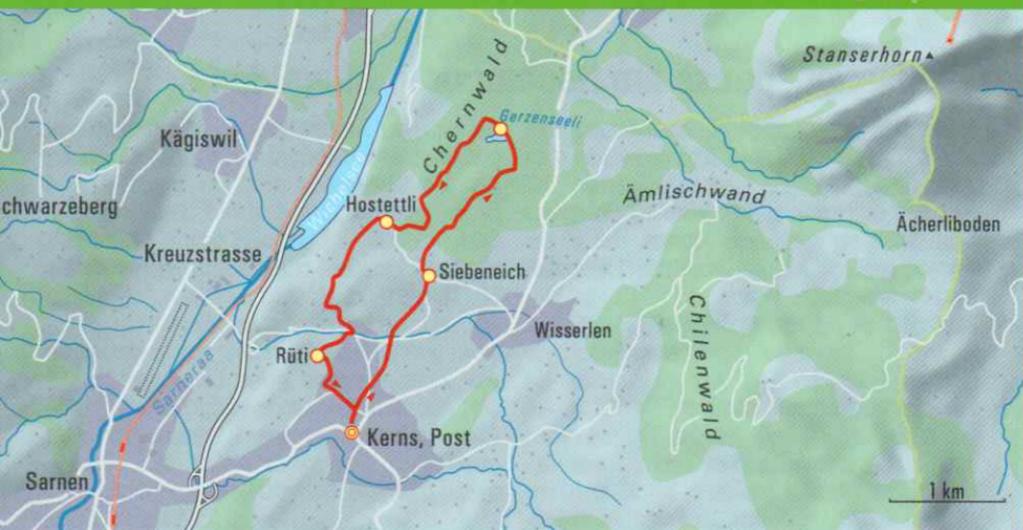
Direktzugang zur Natur: der neue Steg im Hochmoor am Gerzenseeli. Bilder: Jürg Steiner



Spuren des Bergsturzes: fein gewellte Landschaft am Wanderweg in den Chernwald.



Ruhige Insel im Chernwald



Kerns, Post > Kerns, Post

Wanderung

	Kerns, Post	0 h 00 min	
	Siebeneich	0 h 25 min	
	Gerzenseeli	0 h 50 min	
	Hostettli	1 h 15 min	
	Rüti	1 h 45 min	
	Kerns, Post	1 h 55 min	

	T1
	tief
	1 h 55 min
	7,6 km
	140 m
	140 m
	Januar - Dezember
	245T Stans
	3311T Pilatus-Rigi

